

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 2005**Ausgegeben am 21. September 2005****55. Stück**

55. Kundmachung: Ausspruch des Verfassungsgerichtshofes, dass die Verordnung des Gemeinderates der Stadt Wien vom 26. Juni 1996 (Plandokument Nr. 6665) teilweise gesetzwidrig ist

55.**Kundmachung der Wiener Landesregierung über den Ausspruch des Verfassungsgerichtshofes, dass die Verordnung des Gemeinderates der Stadt Wien vom 26. Juni 1996 (Plandokument Nr. 6665) teilweise gesetzwidrig ist**

Gemäß § 139 Abs. 5 des Bundes-Verfassungsgesetzes sowie § 60 Abs. 2 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1993, Bundesgesetzblatt Nr. 85/1993, in der geltenden Fassung, wird kundgemacht:

Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 13. Juni 2005, Zl. V 81/03-14, ausgesprochen, dass die Verordnung des Gemeinderates der Stadt Wien betreffend die Aufhebung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes (Plandokument Nr. 6665), Beschluss des Gemeinderates der Stadt Wien vom 26. Juni 1996, kundgemacht im Amtsblatt der Stadt Wien Nr. 28/1996, vom 11. Juli 1996, insoweit gesetzwidrig ist, als sie für eine Grundfläche, die in dem Bereich östlich der Verkehrsfläche mit der Nr. 12305 und des Wasserbehälters Hackenberg, nördlich des Hackenbergweges (Verkehrsfläche Nr. 1704), südlich des Ährengrubenweges (Verkehrsfläche Nr. 12453) und westlich des Sieveringer Friedhofes liegt, die Festlegungen „L“ („Grünland – ländliches Gebiet“) und „BB 2“ (Verbot der Errichtung von Gebäuden und baulichen Anlagen) trifft.

Der Landeshauptmann:

Häupl